

Unser Hit: Gärten der Welt

**Rankings hin oder her:
Marzahn-Hellersdorf
hat Tourist*innen aus
aller Welt viel zu bieten.
Besonders beliebt: Die
Gärten der Welt.**

◀ Das touristische Interesse am Bezirk Marzahn-Hellersdorf konzentriert sich auf vier Sehenswürdigkeiten: das Schloss Biesdorf, das Gutshaus Mahlsdorf, die Bockwindmühle und die Gärten der Welt. Das Tourismuskonzept für Marzahn-Hellersdorf stellt jedoch fest, dass unser Bezirk aus touristischer Sicht unter allen Berliner Bezirken an vorletzter Stelle rangiert. Wir aus Marzahn-Hellersdorf wissen, was unser Bezirk zu bieten hat, jetzt müssen wir nur noch den Rest der Welt davon überzeugen!

Die Gärten der Welt mit ihrem Alleinstellungsmerkmal nicht nur in Berlin besitzen ein großes Potential für die touristische Attraktivität. Die Internationale Gartenausstellung (IGA) im Jahr 2017 war ein herausragendes Ereignis für den Bezirk. Wenn auch in den Jahren danach die Besucherzahl



len zurückgingen, so waren es 2019 etwa 700.000 Besuche. Rund ein Drittel aller Besucher*innen sind im Besitz einer Jahreskarte; der Rest nutzt die Tageskarten. Dies zeigt, dass die Gärten der Welt sowohl als Erholungsort, als auch mit seinen mehr als zehn internationalen Gärten als Gartenkunstwerk angenommen werden. Für einen weiteren internationalen Garten, dem Jüdischen Garten, erfolgte in diesem Herbst der erste Spatenstich.

Leider hat sich für die ehemalige Blumenhalle noch kein Interessent gefunden, obwohl dieses Gelände dringend für ein Multifunktionsgebäude gebraucht wird. Die Grün Berlin GmbH als Betreiberin will die Attraktivität der Einrichtung weiter steigern, indem auch für schlechtes Wetter oder den Winter Angebote in einem festen

Gebäude unterbreitet werden. Die Fördermittel für den Bau eines solchen Gebäudes sind beim Senat von Berlin beantragt.

Weiter gearbeitet wird auch an der umliegenden Parkplatzsituation und der gastronomischen Versorgung. Auch für die Seilbahn gibt es mehrere Optionen für den Weiterbetrieb, eine davon ist die Einbindung in den Öffentlichen Nahverkehr.

Wir werden als Fraktion die weitere Entwicklung mit Interesse begleiten, damit unser Bezirk für Berlin-Tourist*innen nicht weiter ausschließlich mit „Cindy aus Marzahn“ verbunden wird. Nichts gegen Cindy – aber wir können noch mit anderen Attraktionen punkten. Und dann den vorletzten Platz im Bezirksranking verlassen.



Hilka Ehlert
Sprecherin für
Wirtschaft
Vorstandsmitglied
des Vereins
„Freunde der
Gärten der Welt“